

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Donnerstag, 20.08.2026, 20:30 Uhr

Wechselhaft und mäßig warm, dabei zeitweise starke Gewitter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Tiefdruckeinfluss und mäßig warme Meeresluft bestimmen weiterhin das Wetter in Norddeutschland.

GEWITTER:

Am Donnerstagabend und in der Nacht zum Freitag treten im Westen und küstennah noch einzelne Gewitter mit teils stürmischen Böen um 65 km/h (Bft 8), Starkregen um 20 l/qm in kurzer Zeit und kleinkörnigem Hagel auf.

Am Freitag im Tagesverlauf insbesondere im Westteil südwärts verlagernde Gewitteraktivität, meist mit Windböen bis 60 km/h (Bft 7) und Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit.

In der Nacht zum Samstag im Süden Niedersachsens bis Samstagmorgen noch einzelne Gewitter, welche langsam südwärts abziehen.

WIND:

Ab Samstagmittag an der Küste Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest möglich.

NEBEL:

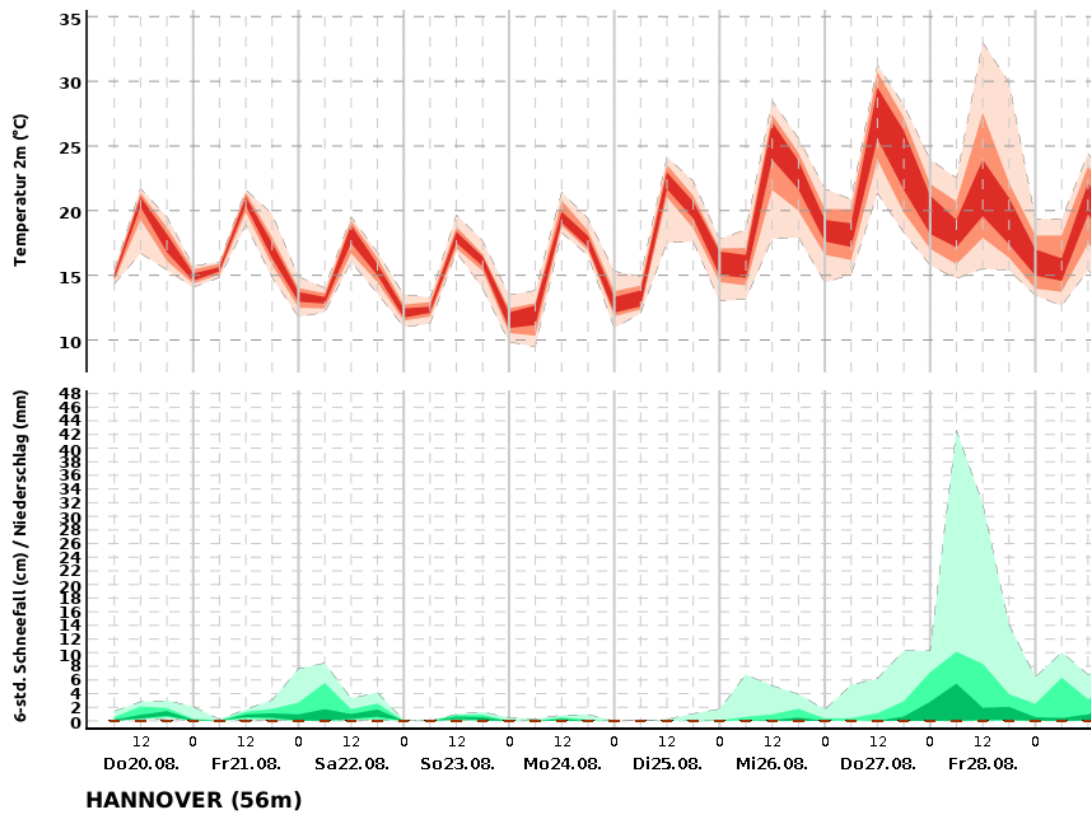
In der Nacht zum Samstag insbesondere im Südwesten stellenweise Nebel mit Sichtweiten von unter 150 m nicht ausgeschlossen.

WIND:

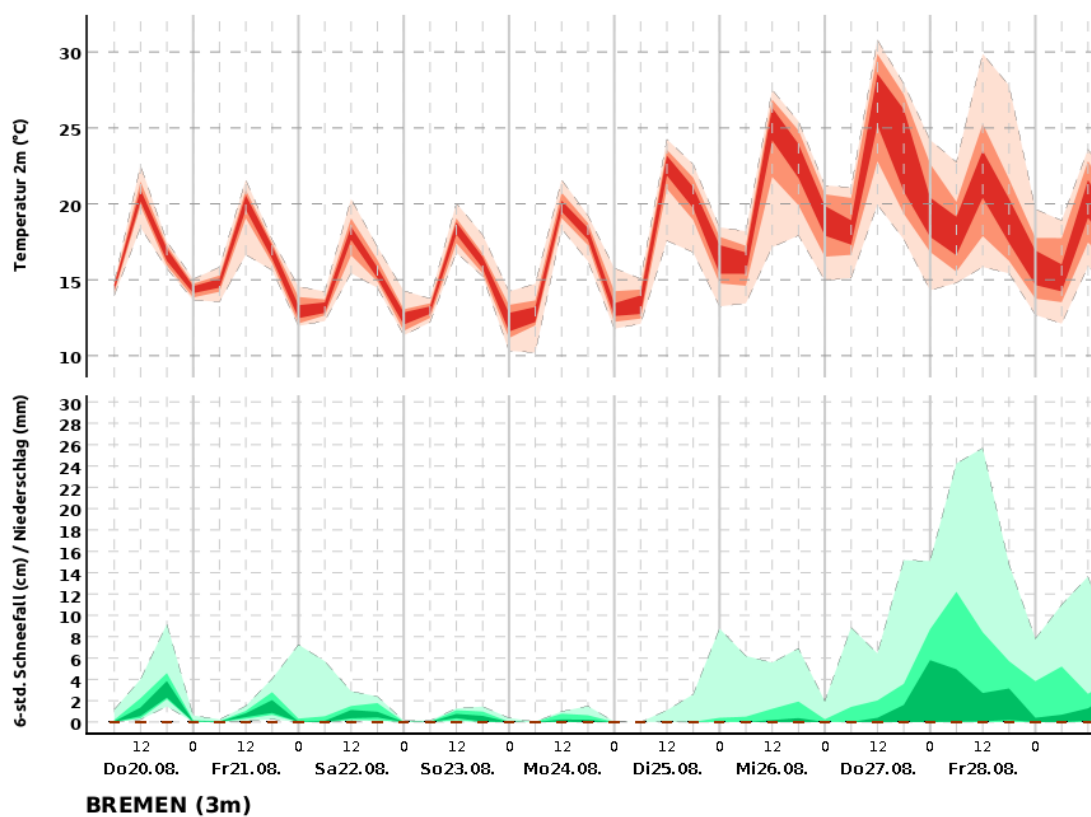
Am Sonntag bis zum Mittag an der Küste Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest.

Am Montag voraussichtlich keine warnrelevanten Wetterereignisse.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 21.08.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt